

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Checkliste Kuhkomfort

Seite 1 von 4

Der Kuhkomfort hat entscheidenden Einfluss auf die Tiergesundheit und letztendlich auf das Betriebsergebnis. Mit folgender Checkliste lässt sich der Kuhkomfort im Betrieb leicht überprüfen. Achten Sie darauf, dass Sie hinter allen Aufzählungspunkten einen Haken machen können. Können Sie es nicht, müssen Sie diesen Punkt verbessern.

1. Haltung:		
1.1	Die Kühe haben jederzeit Zugang zu Futter + sauberem Wasser.	
1.2	Im Sommer kann der Stall per Ventilator gekühlt werden.	
1.3	Die Laufgänge sind rutschfest, damit Kühe sich nicht verletzen und entspannt und regelmäßig zum Fressplatz, zur Tränke oder zur Liegebucht laufen können.	
1.4	Die Übergänge sind ausreichend breit, Sackgassen nicht vorhanden.	
1.4	Die Liegeboxen sind den Bedürfnisse der Tiere angepasst.	
1.5	Gummimatten sind mit Strohmehl oder einem anderen feuchtigkeitsbindenden Material eingestreut.	
1.6	Wenn die Kühe die Box betreten, können sie mit allen vier Füßen darin stehen.	
1.7	Die Kühe legen sich nach Betreten der Box innerhalb einer Minute hin.	
1.8	Im Laufgang liegen nie oder nur sehr selten Kühe.	
1.9	Alle Boxen werden gleich stark von den Kühen genutzt.	
1.10	In Ruhephasen liegen mindestens 70 % der Tiere in den Boxen.	
1.11	Die Euter der Kühe sind überwiegend sauber.	

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



KFM

Kompetenzförderung Milch
in Kasachstan

Қазақстанда сүт өндіру
саласындағы біліктілікті арттыру

Checkliste Kuhkomfort

Seite 2 von 4

2. Lüftung:

2.1	Die Lüftung im Stall verhindert eine hohe Luftfeuchtigkeit im Winter und die Stauung der Hitze im Sommer.	
2.2	Im Sommer bekommen alle Kühe genügend frische Luft.	
2.3	Der Geruch von Ammoniak ist nicht wahrnehmbar. Es husten keine Kühe und diese haben auch keinen Nasenausfluss oder ein feuchtes Fell.	
2.4	Im Winter sind die Tiere vor Zugluft und herabfallender Kälte geschützt.	

3. Fütterung:

3.1	Die Zusammenstellung der Ration orientiert sich am Laktations- und Reproduktionsstand der Tiere.	
3.2	Das Futter wird mindestens 21 Stunden pro Tag angeboten.	
3.3	Das Futter wird regelmäßig rangeschoben.	
3.4	Der Futtertisch wird täglich gesäubert. Futterreste werden weggeworfen.	
3.5	Verdrängungen am Fressgitter sind nicht zu beobachten.	

4. Umgang mit Tieren:

4.1	Die Kühe werden die Kühe ruhig und langsam getrieben.	
4.2	Kühe werden in Gruppen von wenigstens 10 Tieren getrieben, um Stress und Interaktionen zwischen den Tieren zu vermeiden.	

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Checkliste Kuhkomfort

Seite 3 von 4

5. Tiergesundheit:

5.1	Die tierärztliche Versorgung der Tiere ist regelmäßig und beinhaltet regelmäßige Checks, präventive Impfungen und sofortige Behandlung bei einer Erkrankung.	
5.2	Erkrankte Kühe werden angemessen behandelt und nach einer Behandlung mit einer Wartezeit von der Milchherde separiert oder sicher gekennzeichnet, bis die Milch wieder geliefert werden darf.	
5.3	Die Kühe werden regelmäßig in ihren Bewegungen bewertet (Locomotion Score).	
5.4	Lahme Kühe werden prompt behandelt. Die Behandlung erfolgt nach Anweisungen des Tierarztes.	
5.5	Die Körperkondition (BCS) wird zu verschiedenen Zeiten während der Laktation regelmäßig eingestuft. Zu dünne Kühe und zu fette werden identifiziert, Maßnahmen werden daraufhin eingeleitet.	
5.6	Krankenboxen sind vorhanden und mit einer Fangvorrichtung ausgestattet.	

6. Fütterungskontrolle im geburtsnahen Zeitraum:

6.1	Futteraufnahme wird durch Füllung der Hungergrube kontrolliert.	
6.2	Über 50% der liegenden Kühe machen über 50 bis 60 Kauschläge pro Bissen.	
6.3	Mindestens 1 Woche nach der Kalbung wird täglich die Körpertemperatur gemessen und dokumentiert.	
6.4	Geeignete Abkalbeboxen sind in ausreichender Zahl vorhanden. Sie werden zwischenzeitlich nicht als Krankenbox verwendet.	

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Checkliste Kuhkomfort

Seite 4 von 4

7. Melkstand und Warteraum:

7.1	Beim Melken ist eine strenge Routine üblich. So bekommen Kühe keinen Stress und keine Angst.	
7.2	Die Kühe werden sorgfältig vorgemolken, im Anschluss wird das Euter gereinigt. Nach dem Melken werden die Zitzen gedippt.	
7.3	Die Kühe stehen vor dem Melken nicht länger als eine Stunde im Warteraum.	
7.4	Im Sommer sind Melkstand und Warteraum ausreichend belüftet.	

8. Komfortverhalten

8.1	Die Tiere nehmen spezielle Körperhaltungen ein, um sich an verschiedenen Körperstellen zu belecken, sich zu scheuern und sich zu kratzen.	
-----	---	--

9. Erscheinungsbild

9.1	Füße und Beine weisen keine besonders auffälligen Verschmutzungen auf.	
9.2	Die Hinterhand beliebt durch saubere Liegeboxen sauber und frei von Krusten.	

Wenn Sie Fragen mit einem Nein beantwortet haben, so sollten diese Bereiche näher betrachtet und verbessert werden.

Sprechen Sie das KFM-Team an.